

FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpresse@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de

www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen

www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

Pressemitteilung Nr. 17- 641

1. Oktober 2015

Santjer: Reedereiwirtschaft braucht mehr Unterstützung - SPD für Steuerentlastung

Die SPD-Landtagsfraktion begrüßt die Initiative von Wirtschaftsminister Olaf Lies zur Unterstützung der niedersächsischen Reedereiwirtschaft: „Wenn wir diesem wichtigen Wirtschaftszweig helfen wollen, sich zukunftssicher aufzustellen, dann müssen wir in der Konsequenz politisch für bessere Bedingungen eintreten“, erklärt dazu Uwe Santjer, hafenpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion.

Santjer: „Die Reedereien in unserem Land haben eine kleine und mittlere Unternehmensstruktur. Sie halten direkt und indirekt 24000 Arbeitsplätze vor, diese Unternehmen gilt es zu stärken, wenn wir sie nicht gefährden oder gar verlieren wollen.“

SPD-Hafenpolitiker Uwe Santjer nennt die Vorschläge von Wirtschaftsminister Olaf Lies konstruktiv und wichtig. „Die Reedereiwirtschaft in Niedersachsen erlebt seit sieben Jahren eine Krise. Deshalb kann es sinnvoll sein, dass sich vor allem kleinere Unternehmen unter einem Dachverband vereinigen, um schlagkräftiger zu werden und in Verhandlungen mit Banken eine stärkere Position einnehmen zu können.“

Die hervorragenden Aus- und Weiterbildungseinrichtungen für Beschäftigte der Reedereiwirtschaft in Niedersachsen könnten auch in Zukunft mit starker Unterstützung durch die SPD-Landtagsfraktion rechnen. Santjer: „Qualifiziertes Personal ist ein ebenso

wichtiger Standortfaktor wie gute Rahmenbedingungen, wie Rot-Grüne Koalition und - Landesregierung sie schaffen.“

Die Fraktion wolle sich auf europäischer Ebene für gleiche Chancen im Wettbewerb für die Reeder in Niedersachsen engagieren. „Der Vorstoß unseres Wirtschaftsministers für eine Anhebung des Lohnsteuereinbehalts ist auf nationaler Ebene ein richtiger und wichtiger Vorschlag, den wir unterstützen“, betont der hafenpolitische Sprecher.

Darüber hinaus erklärt Santjer, dass das Fahren unter deutscher Flagge wieder lukrativer gestaltet werden muss. „Hier setzt die SPD-Landtagsfraktion auf ein Zusammenwirken der norddeutschen Küstenländer.“